

Galtür- Mathon

Wallfahrt nach Maria Klobenstein

Am Mittwoch, dem 18. Mai durchquerten wir ganz Tirol, um zum Wallfahrtsort Maria Klobenstein zu gelangen. Für unsere Mitglieder war dieser Ort unbekannt. Umso größer war die Überraschung, als wir nach langer Fahrt - in der Autobahnraststätte Vomp machten wir eine Kaffeepause- im felsigen dicht bewaldeten Gelände in einer Ausweiche anhielten und unser Ziel erreicht hatten. Unter uns erblickten wir eine Kirche und einen großen Stein im Laubwald. Das war also Maria Klobenstein.

Gerne hätte uns der hw. Herr Pfarrer begleitet, doch er war erkrankt. Der Obmann telefonierte während der Fahrt mit dem Herrn Pfarrer von Kössen, der uns einen Priester und den Mesner für einen Pilgergottesdienst schickte.

Bei der Kirche wurden wir von einem Priester empfangen und bereiteten gemeinsam den Gottesdienst vor. Sigmund stellte sich als Lektor zur Verfügung und war damit auch schon als Ministrant eingesetzt. Wir feierten andächtig und sangen kräftig. Der Zelebrant erzählte uns einiges über die Entstehung der Wallfahrtskirche und über die Wunder, die hier geschahen.

Nach dem Gottesdienst stärkten wir uns im romantischen rustikalen Pilgergasthaus. Einige wanderten dann in die Entenlochklamm, die von der Tiroler Ache durchflossen wird. Sie überquerten diese auf einer Hängebrücke und stiegen noch ein Stück auf dem Schmugglerweg den Hang hinauf. Die anderen besichtigten den Klobenstein und die Umgebung der Kirche. Nach einer ausgedehnten Mittagspause fuhren wir wieder nach Hause.

